

Ballfreuden-Walzer.

Introduction.
Moderato.

Emil Ascher, Op. 101.

PIANO. *ff* *p* *ff*

Tempo di Valse.

Walzer. *Nr. 1.* *p*

3. Sehr a - mu - sant auf je - den Fall, ist doch ein recht ver - gnüg - ter

Ball, wo sich die Pau - re wun - der - schön beim Tanz ver - stehen im Wal - zer

drehn. Schimmert der Saal im Strah - len - licht, Freu - de ans je - dem Ant - litz

mf

spricht und nach der lust' - gen Me - lo - dei schweben sie la - chend schnell vor - bei.

1. Lieutenant von Blitz, 2. Fräulein von Spitz, 1. Herr Ad - vo - cat — 2. mit der Frau Rat, 1. der Kaufmann

p

Klein 2. mit Frau von Stein, 3. macht sich char - mant, ja e - le - gant. 2. Fräulein An - nett,

mf

1. mit Schlachter - Fett, 2. das Frän - lein Kohn 1. mit Ja - cob - sohn, 2. Fräulein Ma - rie 1. He - ringscom -

mis, 3. Le - vy tanzt stets mit krummen Knie! 3. Sehr a - mu - sant auf je - den Fall,

p

ist doch ein recht ver - gnüg - ter Ball, wo sich die Paa - re wun - der - schön beim Tanz ver -

stehn im Wal - zer drehn. Schimmert der Saal im Strah - len - licht, Freu - de aus je - dem

mf

Ant - litz spricht und nach der lust' - gen Me - lo - dei schweben sie la - chend schnell vor - bei.

Nr. 2. *ff* 1. Dort in der E - cke
1. Flü - stern von Lie - be,
p

2. so ganz al - lein 1. ko - set ein Pär - chen² im
2. Won - ne im Blick, 2. hei - li - ger Trie - be, 2. o

hal - ben Däm - mer schei - nen. 2. Ei - fer - sucht dort ein Jüng - ling flucht, 1. Kellner
se - li - ges Glück. 2. Da - men - flor, stell mich auch mal vor, 1. wel - che

stürmt im Trab, tritt die Schleppe ab, 2. doch dass Gott be - war, hin - ten fällt ein Paar,
mei - nen Sie? 2. Na, da drü - ben die, Fräu - lein hab' die Ehr, 1. wirk - lich? 2. freud mich sehr,

f 3. ja auf dem Ball gibt es viel zu sehn.
3. ja so ein Ball ist doch ein - zig schön.

Nr. 3. *f* *p* *mf*

8. So schwe - ben wir o Göt - ter - lust ver - eint in
so gehts wei - ter durch den Saal, die Pau - ke

Lie - be Brust an Brust? Mein Fräu - lein hold und schön, — darf ich sie wie - der -
macht den Hauptscan - dal, 1. die Gei - gen spie - len fein, — 2. Trom - pe - ten schmet - tern

schn? — 1. Be - dau - re sehr, 2. ach! welch Mal - heur, 1. was den - ken Sie, mein wer - ther
drein. — 3. Dies Al - les, Al - les, welch ein Bild, die See - le ganz mit Won - ne

Herr!? 2. Und end - lich doch da sagt sie zu ganz en - tre - nou - ein Ren - dez - vous. 3. Gott
füllt, des Her - zens lan - ger Wie - der - hall 1. weckt solch ein Ball 2. mit sei - nem Schall. 3. Wo

1. 2.

A - mor trifft auf je - den Fall die Her - zen auf dem Ball. — 3. Und
Jung und Alt zum Fest er - scheint zu Lust und Freud ver - eint. —

Coda. *ff* *p*

13. Sehr a - mu - sant auf je - den Fall, ist doch ein

recht ver-gnüg-ter Ball, wo sich die Paa-re wun-der-schön beim Tanz ver-stehn im

Wal-zer drehn. Schimmert der Saal im Strah-len-licht, Freu-de aus je-dem Ant-litz

spricht und nach der lust'-gen Me-lo-dei schweben sie la-chend schnell vor-bei.

Langsamer.

1. Bald heisst es Schei-den, auf Wie-der-sehn, wie war der Ball so wun-der schön.

3. Bald heisst es Schei-den, auf Wie-der-sehn, wie war der Ball so wun-der schön. So

tempo *Vivo.*

schön, so schön, so wun-der-schön. *rit.* *ff*